

# Wie das Leben so spielt ~Fanfiction Sammlung~

Von Lupus-in-Fabula

## Kapitel 76: Ein besonderer Brief

Der Schnee fiel leise. Errötet beobachtete das Mädchen den Hut. Wie es ihm wohl jetzt ging? Ihrem Helden. Den Jungen aus ihren Träumen. Leise lachte das Mädchen. Sicherlich kümmerten sich seine Schwestern um ihn. Minnie und Mimmie, die Zwillingmädchen. Sie hatte sich immer Geschwister gewünscht. Doch Mama sagte immer, dass sie ein Geschenk Gottes sei. Ausserdem war sie nicht alleine. Die Kinder aus dem Dorf waren wie ihre Geschwister.

Und was war mit Loid? Hoffentlich wurde er nicht mehr so gehänselt. Die Kinder aus seiner Schule waren sehr beeindruckt von seinem Abenteuer. In den Briefen, die Loid ihr schickte, erwähnte der Junge oft, wie glücklich er jetzt sei. Das sein Vater ihn stolz anlächelte. Ob sie sich wohl versöhnen können?

Ihre Gedanken wurden zu Teddy gelenkt. Traurig wischte sich das Mädchen die Tränen weg. Der Mann hätte eine weitere Chance verdient. Sicherlich war er kriminell, doch sein Herz war rein. Nie hätte er sich ohne Grund an schwächeren vergriffen oder jemanden hilflosen Schaden zugefügt. Das Mädchen faltete die Hände zum Gebet. Gott würde Teddy sicherlich vergeben.

„Mein Kleines, geht es dir gut? Bedrückt dich etwas?“

„Nein, Papa. Ich bin nur froh, ein Zuhause zu haben.“

Sanft lächelte der Vater. Ana war ein besonderes Kind. Voller Liebe und Güte. Die Grossmutter stand von ihrem Sessel auf und griff in ihre Schürze. „Mein Liebling. Heute ist ein Brief für dich angekommen“, sprach sie und lächelte wissend, als Ana leicht rot wurde. Das Mädchen nahm den Brief und drückte ihn sanft an ihr Herz. Leise sprach es: „Oh, Ninten.“ Die Anwesenden freuten sich. Der Junge bedeutete Ana sehr viel. „Ana, hilfst du mir, die Kirche für die Abendmesse zu schmücken?“ Das Kind lächelte und legte den Brief auf die kleine Kommode.